Objekt:	Maroneia
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Hellenismus
Inventarnummer:	18244608

Beschreibung

Mit der Einführung der Tetradrachme attischen Münzfußes wird das bisher gewohnte und dominierende Münzbild des Pferdes bzw. der Pferdeprotome auf der Vs. und des Weinstockes bzw. der Weintraube auf der Rs. aufgegeben und durch das neue Münzbild des Dionysos mit Efeukranz auf der Vs. und dem stehenden Dionysos auf der Rs. ersetzt.
Vorderseite: Kopf des Dionysos mit Efeukranz nach r.
Rückseite: Dionysos steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. gewandt. Er hält in seiner vorgestreckten r. Hand Weintrauben, in seiner l. Hand zwei Stäbe. Im l. F. ein Monogramm.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 8.49 g; Durchmesser: 20 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	170-45 v. Chr.
	wer	
	wo	Maroneia
Besessen	wann	
	wer	Paul Louis Vautier (1865-1930)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Stadt

Literatur

- E. Schönert-Geiss, Die Münzprägung von Maroneia (1987) 82 f. 208 Nr. 1549 Taf. 83 (dieses Stück mit falscher Gewichtsangabe, ca. 170-49/45 v. Chr.)..